

Verplibe mier einzig	23 gl. Zins
Und demmach erschusse mier wider die 1000 gl. gelt so der	
Bruder und Schwester mier abgnomen	50 gl.
Summa	<u>73 gl. Zins"</u>

1) Die nachfolgenden Angaben sind bereits in AH 58/23 enthalten.

AH 58, 54-55 - Blatt 54^V leer

29

1637 Januar 4.

A

SCHREIBEN VON JAKOB WICKART AN KASPAR MEGLINGER "ALS DEN MOLL-
KUNST REICHEN HERREN", LUZERN

"Mein gruos ... mitt wunschung eines glückseligen freüdenreichen neüwen Jars, weil ich dan vor ... etlichen Wuchen bin von dem Herren usgestanden, so ist es die Ursach gsein, weil ich zuvor ein guotten Herren hie habe gehabt, habe ich nit können underlassen demselbigen widerumb alhie zuo dienen. Damitt weis sich der herr zuo verhalten und um ein anderen schawen. Was betreffen tuot mein kleider halb wie ich von dem K e l l e r Frantzzen verstanden habe, das ich mier die selbige Wellen auffenthalten so wil ichs noch einmall gschickt haben dem Keller Frantzzen zuo ubergeben alles was mein da ist, und mich inn ruho lassen wo solches nit geschen wirdt weis wol mich zuo verhalten.

Bit hiemit in güötigkeit welen solches nit verhalten ... Hab auch selben Wellen zuo dem Herren habe imme nachgfragt in der farb so ist er nit do gsin in des H. Vetter [alt] Amans [B e a t II. Zurlauben] [Weingarten]hoff mag ich nit mer dan ich theils ver[nommen] das ich nit mer gunst habe, er wird mich nit zwingen in das Lucern, es ist nit für mich".

"Ja woll du magst nit in myn hooff und nit für myn Augen wyl du dich vor denselbigen verborgen. Es kombt der tag, denn es dich grüwen würdt, aber zu spoth. Ist das syn dankh umb die Letze der 2 +d [=Kreuzdicken]".

"Jacob Wiekharts [Brief] an Moler von Lucern"

Original, mit Siegel. Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 58, 56